

Prof. Krötz und das Schulsystem der Schweiz

Beitrag von „FrozenYoghurt“ vom 9. November 2025 20:34

Zitat von buno

Die Lücke zwischen Schulmathematik und Hochschule, vor allem Universitäten, wird immer größer. Einerseits werden in der Schule immer weniger mathematische Inhalte vermittelt. Andererseits halten die Universitäten das Niveau. Einige Fachhochschulen haben dieses Problem erkannt und kämpfen für die Studierenden: Dort wird das Niveau wiederum gesenkt, sodass es kaum über dem Niveau der Oberstufe liegt.

In der Schule wird viel Zeit darauf verwendet, mathematische Probleme aus Textaufgaben auszurechnen, sodass weniger Zeit für mathematische Inhalte bleibt. Lesekompetenz wird schon in vielen anderen Fächern geprüft. Ich finde das, was in Mathematik läuft, mittlerweile übertrieben. Auch die Prüfungen werden immer länger. Alles, was über drei Stunden geht, finde ich übertrieben (Ausnahme: das Fach Deutsch). Man kann nicht mehr über die Kenntnisse erfahren, wenn die Prüfung 4,5 Stunden dauert. Ich persönlich finde diese Entwicklung nicht gut. Gute Mathematikkenntnisse sind für viele technische Berufe wichtig und viele unsere SuS haben kaum eine Chance, an den Unis/technischen Hochschulen mitzuhalten.

Das spricht dann insgesamt nicht für die FH.

Mathematik wird in den aktuellen Schulbüchern auch einfach auf Krampf verbalisiert und verklausuliert. Hier ist Prof. Krötz' Hinweis auf die guten DDR-Schulbücher wieder wertvoll, denn dort wird Text möglichst rausgehalten aus der Mathematik, wo es sich eben vermeiden lässt.